

Einheit des Presbyteriums mit seinem Bischof unverzichtbar

Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller hat heute mit der Ordinariatskonferenz, dem Sekretär und zwei Pfarrkonsultoren des Priesterrates sowie den für die Pfarreien Oberalteich und Kohlberg zuständigen Regionaldekanen und Dekanen die Situation nach dem Verstreichenlassen der Erklärungsfrist durch die beiden Pfarrer Hans Trimpl und Andreas Schlagenhauser offen und intensiv beraten. Es wurde einhellig festgestellt, dass die beiden Mitbrüder aufgrund der sakramentalen Verbundenheit ihren Dienst wie jeder Priester nur in Einheit und Übereinstimmung mit dem Bischof ausüben können.

Bei aller Wertschätzung ihres langjährigen seelsorglichen Einsatzes ist ihre Verbindung zum „Aktionskreis Regensburg“ und ihre Mitherausgeberschaft bei der „Pipeline“ dahingehend endlich zu klären. Die zuständigen Regionaldekane und Dekane sowie der Priesterratssekretär und die Pfarrkonsultoren wurden deshalb vom Bischof beauftragt, mit den beiden Pfarrern im Blick auf das legitime Anliegen des Bischofs in nächster Zeit das Gespräch zu führen. Mit diesem vom Bischof ermöglichten nochmaligen Bemühen verbindet sich die Hoffnung, die beiden Pfarrer bewegen zu können, im Sinne der für die Ortskirche unverzichtbaren Einheit des Presbyteriums mit seinem Bischof das zu Recht erwartete deutliche Zeichen zu setzen.
